

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

Dinstag den 16. September 1873.

(417—1)

Nr. 1047.

Dienergehilfenstelle zu besetzen.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Dienergehilfenstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 28. September d. J., somit bis 26. Oktober 1873

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniss der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufträgen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift

vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen. Laibach, am 15. September 1873.

K. k. Landesgerichtspräsidium.

(416—1)

Nr. 212.

Rundmachung.

Zu Nachhange zu der Rundmachung vom 30. Juni 1873, Z. 45 Pr., wird hiemit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß laut Entscheidung des hohen k. k. Ackerbau-Ministeriums außer den in der bezogenen Rundmachung für die Staatsforste und Domänenverwaltungen bezeichneten Perceptionsamtern noch folgendes bestimmt wurde, respective eine Modification eingetreten ist.

I. Im Küstenlande.

- a. Für die zur Forstverwaltung Görz gehörigen flitscher Staatsforste das k. k. Steueramt Flitsch als Rentamt;

- b. für die auf der Insel Beglia befindlichen, zur Forstverwaltung Klana gehörigen Forste das k. k. Steueramt Beglia als Rentamt;
- c. für die Domänenobjecte im Bezirke Gradisca das k. k. Steueramt in Gradisca als Rentamt.

II. In Krain.

- a. Für die zur Forstverwaltung Görz überwiesenen Staatsforste und Domänenobjecte in Adelsberg das k. k. Steueramt in Adelsberg als Rentamt;
- b. für die oberkrainer Montanforste in Radmannsdorf und Weissenfels das k. k. Steueramt in Radmannsdorf als Rentamt.

Görz, am 30. August 1873.

Von der k. k. Forst- und Domänen-Direction

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

(2173—1)

Nr. 4412.

Dritte Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Erzen von Krainburg die executive Versteigerung der dem Barthelma Kone von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 4525 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Leonhard sub Urb.-Nr. 2, Herrschaft Stein-Bigau sub Urb.-Nr. 332 und Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege pcto. 500 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

22. Oktober 1873, vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten und letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. August 1873.

(2167—1)

Nr. 4033.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich auf 2996 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 219 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

17. Oktober 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1873.

(2164—1)

Nr. 3955.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Urané von Krainburg, durch Dr. Burger, die exec. Feilbietung der dem Franz Wilfan von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich auf 3668 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Krainburg, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(2185—1)

Nr. 3606.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Bregar die exec. Versteigerung der dem Lorenz Tekavec gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität zu Zala Ps.-Nr. 2 Urb.-Nr. 322/315 ad Grundbuch Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten Juli 1873.

(2170—1)

Nr. 4194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Vertretung des h. Aeras die exec. Feilbietung der dem Andreas Zormann von Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. sub Ps.-Nr. 18 und 19, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 329, dann im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 391 auf 40 fl. und im Grundbuche St. Udalrici sub Urb.-Nr. 9 auf 160 fl. geschätzten Realitäten wegen schuldiger 147 fl. 64 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

(2171—1)

Nr. 4195.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung des dem Franz Koch von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6414 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Rectf.-

Nr. 7 vorkommenden Hauses sammt $\frac{1}{2}$ Birkenantheilen, dem Stadel und Garten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1873.

(2163—1)

Nr. 3911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Friedenthal von Pest die executive Versteigerung der der Anna Röthel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Ps.-Nr. 49 vorkommenden Hausrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juli 1873.

Ein Fräulein

empfiehlt sich zur Anfertigung von Damenkleidern und Wäsche mittels Nähmaschine in oder ausser dem Hause und zur Unterrichtsertheilung im Schnittzeichnen.

Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach. (2078-3)

Der Sohn

einer hiesigen Familie, welcher mit guten Schulzeugnissen ausgerüstet und schon 14 Jahre alt ist, wird in der Spezereiwarenhandlung des Gefertigten aufgenommen. (2189-1)

Johann Fabian.

In Stein ist zu St. Michael ein Kaffee- und ein Wirthshaus

(oder auch das Kaffeehaus allein) sammt der notwendigen Einrichtung und Wohnung billigst zu vermieten. (2179-1)

Näheres erfährt man bei

Maria Schuster, Vorstadt Schutt Nr. 1.

Ein noch junger Esel,

ruhig, wohlgenährt und kräftig, ist nebst Geschirr im laibacher Civilspital sogleich preiswürdig zu verkaufen.



Wegen Abreise

ist aus freier Hand ein sehr kräftiges, vollkommen vertrautes, besonders für ältere Herren, die eine sanfte Bewegung lieben, geeignetes

Reitpferd

(siebenbürger Rasse) sogleich zu verkaufen. Anzufragen St. Petersvorstadt Nr. 149, Scheranzisches Haus. (2174-2)

Weltausstellung 1873.

Samstag den 20. September und an jedem folgenden Samstag geht von Triest ein Extrazug nach Wien

ab, an welchen sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Laibach abgehende Zug anschließt und zu welchem in Triest, Fiume, Ugram, St. Peter, Cormons, Laibach, Klagenfurt, Marburg, Villach, Graz, Cilli, Bruck a.M. und in allen übrigen Stationen der Südbahn mit nahezu 50% ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrбилетs II. und III. Klasse ausgegeben werden. (1579-11)

Wohnungen nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 kr. aufwärts vermietet. (1 Zimmer für 1 Person 2 fl. 50 kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachungen ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien, IX. Bezirk, Lichtensteinstraße 9.

Häuser-Verkauf.

Die gefertigte Concursmasse-Verwaltung beabsichtigt, die in Laibach in der St. Petersvorstadt sub Conc.-Nr. 11 und 12 der Salocher-Hauptstrasse und sub Conc.-Nr. 134 und 135 der Bahnhofgasse gelegenen Häuser sammt An- und Zugehör aus freier Hand zu verkaufen.

Diesbezügliche Kaufanträge werden in der Kanzlei des Advocaten Dr. Anton Pfefferer, am deutschen Platze Nr. 205, entgegengenommen und über die Verkaufsbedingungen Auskunft ertheilt.

Laibach, 10. September 1873. (2136-3)

Die Josef Pauer'sche Concursmasse-Verwaltung.

(2133-2) Nr. 3601. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kundgemacht, es habe über Ansuchen des Georg Feras von Welikhib gegen Gertraud Pančur von Obertuhain in die executive Feilbietung der der Gegerin bei der Realität des Blas Drole sub Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Kreuz aus dem Ehevertrage vom 3. Juni 1851 zustehenden Heiratsprache pr. 200 fl. wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. November 1872, Z. 6983, schuldiger 50 fl. f. A. gewilligt und hiezu die Feilbietungstermine auf den

10. Oktober und 25. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Sakspost bei der zweiten Tagung auch unter ihrem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1873.

(2147-2) Nr. 1657. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Lorenz Vidergar von Straza, Vormund und Nachhaber der Franz Rannikar'schen Erben von Ples, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 4. Dezember 1871, Z. 4702, pr. 98 fl. 92 kr die executive Feilbietung der der Maria Čiško zu der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 1126 vorkommenden Realität in Oberfoßes zustehenden Besitzrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Tage auf den

10. Oktober, 10. November und 10. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifügen angeordnet wurden, daß obige Besitzrechte bei der dritten Feilbietungstagung auch unter dem Schätzungswerte pr. 270 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1873.

Kais. Königl.



privilegierte

Wäschefabrik & Nähmaschinen-Depot

von

VINC. WOSCHNAGG, Laibach.

Bei der internationalen wiener Weltausstellung hat die Howe Maschine-Compagnie in New-York (deren Vertretung und alleinige Niederlage ich seit mehreren Jahren habe) die höchsten Auszeichnungen erreicht, sie hat ihren zahlreichen Trophäen noch 3 Medaillen hinzugefügt. Sie erhielt: Die Fortschrittsmedaille, 2 Verdienstmedaillen und das Anerkennungs-Diplom.

Die Maschinen der Howe-Comp. haben daher neuerdings den Beweis geliefert, daß sie auch nach dem großen Wettkämpfe blieben, was sie waren, die

„besten Nähmaschinen der Welt“.

Ich habe nun den Entschluß gefaßt, von nun an nur Original-Howe-Maschinen allein zu führen und mein bedeutendes Lager von Nähmaschinen anderer Systeme aufzulassen.

Um nun damit rasch zu räumen, will ich solche recht wohlfeil ausverkaufen; es ist somit jedermann Gelegenheit geboten, sich um wenig Geld eine gut brauchbare Nähmaschine anzuschaffen.

Ich empfehle gleichzeitig mein Lager von aller Art Wäsche, Leinwänden, Shirtings, Tischzeugen, Sacktüchern, Cravats, Krägen etc. bestens und sichere solideste Bedienung.

Vinc. Woschnagg,

Hauptplatz 237.

(2178-2)

(2139-2)

Nr. 5295.

(1830-3)

Nr. 11266.

Erinnerung

an Lorenz Paje von Altwinkel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Lorenz Paje von Altwinkel unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Dismas Knaus von Baumgarten wider denselben die Klage auf Zahlung von 200 fl. c. s. c. sub praes. 17. August 1873, Z. 5295, hieran gebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

10. Oktober l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliebung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Reischel von Obergratz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. August 1873.

(2132-3)

Nr. 3490.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Paulin von Bukovca und Josef Rimouc von Most die exec. Versteigerung der dem Josef Plevel von Moste gehörigen, gerichtl. auf 1623 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1225 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Juli 1873.

Erinnerung

an Maria Tomazovic von Steinbüchel.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Tomazovic von Steinbüchel erinnert:

Es habe wider dieselbe Herr Josef Strzelba in Laibach durch Dr. Sajovic die Klage vom 11. Juli 1873, Z. 11266, pcto. 30 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird der Geklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbeistand mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekenntnis geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1873.

(2130-3)

Nr. 4990.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustie gehörigen, gerichtl. auf 1092 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten August 1873.